

KAISERJAHR 2020 IN WORMS



KAISERJAHR 2020 IN WORMS

Grußwort

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) hat die Zeit von September 2020 bis Oktober 2021 zum „Kaiserjahr“ in ganz Rheinland-Pfalz ausgerufen.

Im Mittelpunkt steht die große Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“, die vom 9. September 2020 bis zum 18. April 2021 im Landesmuseum Mainz gezeigt wird.

Thema ist das dynamische Beziehungsgeflecht, in dem vom 9. bis 13. Jahrhundert Kaiser und Könige, Fürsten und Feldherren, Ritter und Reichsfürsten, Bürger und Städte miteinander verwoben waren.

Die Rheinregion spielt dabei eine besondere Rolle und damit auch die Stadt Worms, die als einer der Korrespondenzorte der Ausstellung fungiert. Daher werden nicht nur in Mainz historische Dokumente aus den Beständen des Stadtarchivs gezeigt, sondern es gibt auch in Worms eine Vielfalt an thematischen Angeboten. Sie reichen von Sonderausstellungen im Jüdischen Museum und im Nibelungenmuseum über Konzerte des Festivals wunderhoeren und eine neue Medienstation am Dom bis zu Vorträgen und Stadtführungen.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für Ihr Engagement und wünsche den Veranstaltungen einen guten Zuspruch. Alle Besucherinnen und Besucher der Stadt Worms heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen angenehmen und anregenden Aufenthalt.



Adolf Kessel
Oberbürgermeister der Stadt Worms



HOHER MUT LIEBE PROTEST

LITERATUR ZUR STAUFERZEIT

PRÄSENTATION IM NIBELUNGENMUSEUM
BIS 31. OKTOBER 2021



Im Mittelpunkt der medialen Präsentation stehen der Mensch und die höfische Welt in der mittelalterlichen Literatur. Hoher Mut, Liebe, Minne, Protest und Spielregeln der Politik entwickeln sich zu Motiven der Dichtung der Stauferzeit.

Das Nibelungenmuseum Worms bereitet unter den genannten Gesichtspunkten ausgewählte literarische Zeugnisse aus der Heldenepik, dem Codex Manesse und Walthers politischer Dichtung als Erweiterung des musealen Angebots zum Nibelungenlied auf.

„Hoher Mut – Liebe – Protest“, die multimediale Präsentation zur höfischen Welt in der Literatur des Mittelalters (in Kooperation mit der Nibelungenliedgesellschaft) ist bis zum 31. Oktober 2021 im Nibelungenmuseum Worms zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr,
Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt: 5,50 Euro (ermäßigt 4,50 Euro)
Mehr Informationen unter www.nibelungenmuseum.de

DIE KAISER UND DIE SÄULEN IHRER MACHT

VON KARL DEM GROSSEN BIS FRIEDRICH BARBAROSSA



**LANDESAUSSTELLUNG LANDESMUSEUM MAINZ
9.9.2020 BIS 18.4.2021 - WWW.KAISER2020.DE**

Wie kamen Karl der Große oder Friedrich Barbarossa auf den Kaiserthron? Gab es schon im Mittelalter Netzwerke und Lobbyisten? Und warum spielte die Region am Rhein über viele Jahrhunderte eine zentrale Bedeutung bei den großen Herrscherdynastien?

Die große Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“, die vom 9. September 2020 bis zum 18. April 2021 im Landesmuseum Mainz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) gezeigt wird, geht genau diesen Fragestellungen nach. In einer faszinierenden Schau mit einzigartigen Exponaten beleuchtet die Landesausstellung erstmals das dynamische Beziehungsgeflecht, in dem Kaiser und Könige, Ritter und Reichsfürsten, Bürger und Städte miteinander verwoben waren.

Bis heute sind die beeindruckenden Zeugnisse mittelalterlicher Kultur gerade in Rheinland-Pfalz erlebbar. So ist die Landesausstellung mit der das Kaiserjahr beginnt idealer Ausgangspunkt für eine Reise ins Mittelalter mit vielen Angeboten für alle Altersgruppen.

Samstag, 5. September 14.30 Uhr

>> Treffpunkt Dom-Südportal

Gekrönte Häupter halten Hof zu Worms

Führung

Lieblingspfalz, Hochzeitsfest, Gefängnis, Entscheidungsort – zwischen Karl dem Großen und den Staufern war die Bischofsstadt Worms ein Zentrum des Reiches, eine Stütze der königlichen Herrschaft.

Foto: Bernhard Beifrom



Bauliche Zeugnisse prägen noch heute das Stadtbild. Berichtet wird von Ereignissen und Persönlichkeiten aus dieser Zeit.

Führung der Tourist Information Worms
Dauer: ca. 1 ½ Stunden, Kosten: 8,- Euro



15. September bis 31. Oktober 2020

>> Jüdisches Museum im Raschi-Haus

SchUM am Rhein

Vom Mittelalter in die Moderne

Ausstellung

In Speyer, Worms und Mainz entwickelten sich zeitgleich zu den Zentren kaiserlicher Macht entlang des Rheins innovative jüdische Gemeinden, die als einzigartiger Gemeindebund unter dem Akronym „SchUM“ (SchPIRA, Warmaisa und Magenza) im aschkenasischen Judentum höchste Autorität in religiös-kultischen und rechtlichen Fragen erreichten und mit ihren Bauten (Synagogen, Frauenschulen, Mikwaot) sowie der Begräbniskultur vorbildgebend wurden. SchUM war die Wiege des aschkenasischen Judentums.

Die Ausstellung erklärt unter Einbeziehung der einzigartigen Monumente des mittelalterlichen Synagogenhofs, die für die Welterbeliste der UNESCO nominiert sind, in einer modernen Inszenierung die besondere Bedeutung, die die jüdischen SchUM-Gemeinden im Mittelalter entwickelten und die sie bis heute bewahrt haben.

„SchUM am Rhein – vom Mittelalter in die Moderne“
Ausstellung im Jüdischen Museum im Raschi-Haus, vom 15. September bis 31. Oktober 2020.

Öffnungszeiten: April bis Oktober 10.00 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr, November bis März 10.00 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr (Montag geschlossen)

Eintritt: Erwachsene 1,50 Euro (Jugendliche 0,80 Euro), Gruppen ab 10 Personen (Erwachsene 1 Euro, Jugendliche 0,50 Euro).

Eine Ausstellung der Stadt Worms und des Jüdischen Museums Worms in Kooperation mit dem Land Rheinland-Pfalz und der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) unter Beteiligung des SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e. V.



Visualisierung: Eichfelder-Artworks

ab 14. September 2020

>> Wormser Dom, Südportal

✚ Kaiser, Dom & Stadt

Worms vom 8. bis zum 13. Jahrhundert,

Medienstation am Dom

Die atemberaubende Geschichte der Stadt Worms bietet einen touristischen Mehrwert, der nun mit Hilfe einer Medienstation an dem meist-

besuchtesten Ort in Worms, dem Dom-Südportal, vermittelt werden kann.

Ihr besonderer Weg zur Freien und Reichsstadt entfaltete sich schrittweise und wechselhaft in Zusammenspiel und in der Auseinandersetzung zwischen den Kaisern der Karolinger, Ottonen, Salier und Staufer, den Bischöfen als Stadtherren und der Bürgerschaft.

Die Geschichte des mittelalterlichen Worms wird in einer einfachen Bildergalerie dargestellt, wer tiefer in ein bestimmtes Ereignis eintauchen möchte, kann jederzeit ausführliche Informationen darüber abrufen.

Sonntag, 27. September 2020, 18.00 Uhr

>> Dom zu Worms

Herrscherinnen am Rhein

Frauen, die Geschichte/n schrieben
Lesung mit Spielszenen und Musik



Foto: wundersvil

Mit dem Ensemble ‚wundersvil‘

Aus Chroniken, Briefen und literarischen Werken präsentiert das Ensemble ‚wundersvil‘ der Nibelungenliedgesellschaft Worms e. V. eine Lesung mit Spielszenen zu den Lebenswegen und Handlungsspielräumen mittelalterlicher Königinnen an der Seite der Herrscher, die sich auch gerne in Worms aufgehalten haben: von Fastrada über Theophanu, Mathilda, die Frauen der staufischen Kaiser bis Isabella von England.

Mittelalterliche Musik mit gesungenen Strophen aus den „Merseburger Zaubersprüchen“, Minneliedern und Instrumentalkompositionen, dargeboten vom Duo Wormez, sowie Solo-Gesang, u.a. mit „Quia ergo femina“ nach Hildegard von Bingen, begleiten die Präsentation.

Eintritt: 10,- €

3. Oktober 2020 14.30 Uhr

Gekrönte Häupter halten Hof zu Worms

Führung

Weitere Informationen s. Termin am 5. September 2020

Sonntag, 4. Oktober 2020, 15.00 Uhr

>> Friedrichskirche, Worms

Liebe unter der Linde

Eine literarisch-musikalische Präsentation

Die schönsten Lieder
Walthers von der Vogelweide

Dr. Ellen Bender (Vortrag)
und Duo Wormez (Musik)

Foto Duo Wormez: Rudolf Uhrig



Die Dichter der Stauferzeit entdeckten die Liebe als ethischen Wert. Die Beschäftigung mit der Minne beeinflusste den Umgang zwischen Ritter und Dame. Walther besingt in seinem berühmten Lindenlied die beglückende Begegnung einer Frau mit ihrem Liebsten. Worin aber liegt das poetische Geheimnis der Linde?

Eintritt: 8,- € (ermäßigt 5,- €)

Montag, 12. Oktober 2020
bis Mittwoch, 14. Oktober 2020

Der Kaiser, die Krone und die Kunst

Herbstferienspiele des Nibelungenmuseums

Warum war ein Ritter erst dann ein Ritter, wenn er gut singen konnte und höflich war? Und wie wurde man Kaiser? Was musste man tun, um Kaiser zu bleiben?

Antworten auf diese Fragen gibt ein Kaiserhof-Spiel im Nibelungenmuseum

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. Bitte beachten Sie, dass zum Schutz vor dem Corona-Virus geeignete Maßnahmen zur Gewährleistung der Hygiene ergriffen werden.

Nähere Informationen, auch zum Veranstaltungsort finden Sie unter: www.nibelungenmuseum.de

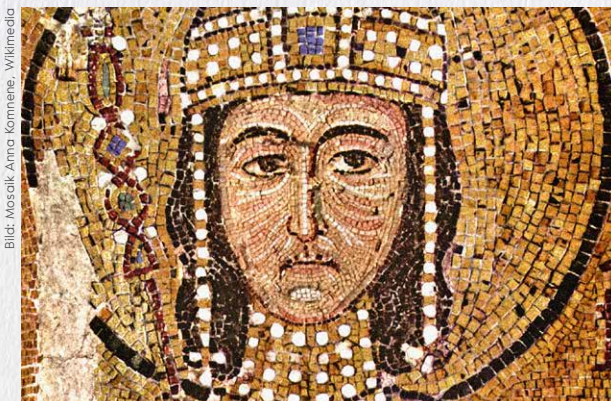


Bild: Mosaik Anna Komnene, Wikimedia

Donnerstag, 22. Oktober 2020 19.00 Uhr

>>> Friedrichskirche, Worms

Kaiser & Kreuzfahrer

im Geschichtswerk einer Fast-Kaiserin

Vortrag von Regina Urbach

Der Vortrag von Dr. Regina Urbach spürt einer der wichtigsten Darstellungen der Geschichte des Byzantinischen Reiches nach, der „Alexias“ - und ihrer geheimnisvollen Autorin Anna Komnene. Wer war sie? Was lernen wir von ihrem Werk?

Anna, Tochter von Kaiser Alexios I. (1081-1118), war Zeitzeugin des I. Kreuzzugs und schildert in der „Alexias“ Feldzüge gegen „Barbaren“, Aufstände, Diplomatie.

Sie verrät, wie ein idealer Herrscher und eine ideale Kaiserin handeln und schreibt über Gegenspieler Robert Guiscard und Kaiser Heinrich IV. Wollte Anna selbst Kaiserin werden? Spielte diese „unziemliche“ Haltung eine Rolle dabei, dass die Alexias lange Zeit unterschätzt wurde?

Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €)



Foto: Fairplayale, Nibelungenmuseum Worms



Gruft-Geflüster

mit Tobias Schäfer
in der Saliergruft im Dom zu Worms

Freitag, 23. Oktober 2020 19.00 Uhr
Ich, Konrad, der Märtyrer vom Lechberg

Freitag, 6. November 2020 19.00 Uhr
Ich, Judith, Mutter des Papstes

Aufgrund der Corona-Auflagen kann die Veranstaltung voraussichtlich nicht wie geplant in der Saliergruft stattfinden. Sie findet mit angepasstem Programm im Dom statt. Teilnehmerzahl begrenzt

7. November 2020 14.30 Uhr

Gekrönte Häupter halten Hof zu Worms

Führung

Weitere Informationen s. Termin am 5. September 2020

Sonntag, 8. November 2020 18.00 Uhr

>> Dom zu Worms

Unsichtbar

Gesänge aus dem Verborgenen

Die Musik der Zisterzienserinnen
Ensemble Personat

Das Programm widmet sich der auf Schlichtheit und Purismus bedachten Musik der Zisterzienserinnen des 13.-15. Jahrhunderts und versetzt den Zuhörer in einen Raum von Versenkung und Konzentration.

„Unermesslich wie die Sterne des Himmels“, so beschreibt Jakob von Vitry um 1220 die rasante Ausbreitung der Frauenklöster. Diese Konvente leben in absoluter Klausur, die Nonnen führen ein Leben ausschließlich innerhalb der Klostermauern und waren für die Außenwelt unsichtbar. Ihr Gesang drang durch „Nonnenporen“ in das Kirchenschiff, so waren sie nicht sichtbar, aber hörbar.



Foto Ensemble Personat: photographique GmbH



Mit Sabine Lutzenberger (Sopran), Tobie Miller (Sopran), Christine Mothes (Sopran) und Elisabeth Rumsey (Fidel),
Konzert des Festivals wunderhoeren

Eintritt: 15,- € an der Abendkasse, Voranmeldung mit Adresse und Telefonnummer an: sabine.dehoff@worms.de oder 06241/853-1053 (Mo-Do 8-15.30 Uhr, Fr 8-12 Uhr)

9. bis 13. November 2020

>> Nibelungenmuseum

Museumswochen für Schulklassen

Museum live, das pädagogische Angebot der Wormser Museen lädt Schulklassen ein, mit Workshops und Vorträgen in die Welt des Mittelalters einzutauchen.

In Kooperation mit dem Festival wunderhoeren
Weitere Informationen unter www.nibelungenmuseum.de

Eintritt frei

Sonntag, 15. November 2020 18.00 Uhr

>> Dom zu Worms

Herrscherinnen am Rhein

Frauen, die Geschichte/n schrieben
Lesung mit Spielszenen und Musik

Weitere Informationen s. Termin am 5. September 2020

Freitag, 20. November 2020 19.00 Uhr

>> Dom zu Worms

Gruft-Geflüster

mit Tobias Schäfer
in der Saliergruft im Dom zu Worms

Ich, Heinrich, Vater des Kaisers

Weitere Informationen s. Termin am 23. Oktober 2020

Sonntag, 21. November 16.00 Uhr

>> Dreifaltigkeitskirche Worms

Ensemble Heinavanker

Religiöse Volkslieder aus Estland

Das Ensemble Heinavanker begann im Jahr 1988 in Tallinn, im Studio Linnamusikud, gemeinsam zu musizieren. Der Name Heinavanker zu Deutsch Heuwagen stammt aus einem Altargemälde von Hieronymus Bosch.



Die meisten Konzertprogramme stützen sich auf die Gregorianischen Gesänge, auf die frühe Polyphonie und auf geistliche estnische Volkslieder. Das Ensemble hat auch zeitgenössische Werke aus Estland im Programm. Das Programm mit mehrstimmigen religiösen Volksliedern aus Estland beruht auf Überlieferungen der ländlichen Bevölkerung.

Konzert des Festivals wunderhoeren in Kooperation mit dem Kultursommerprogramm „Baltikum live“

Eintritt: 15,-€ an der Abendkasse, Voranmeldung mit Adresse und Telefonnummer an: sabine.dehoff@worms.de oder 06241/853-1053 (Mo-Do 8-15.30 Uhr, Fr 8-12 Uhr)

Samstag, 28. und Sonntag, 29. November
10.00 bis 17.00 Uhr

>> Museum der Stadt Worms im Andreasstift

1000 Jahre Andreasstift

Am Wochenende vor dem Tag des Namenpatrons öffnet das Andreasstift seine Tore. Die Besuche erhalten einen ersten Einblick zu den Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes und erfahren in einer Präsentation Informationen zur Bau- und Sammlungsgeschichte.

Abgerundet wird das Wochenende mit Vorträgen, Führungen, Workshops und einer Lesung.



2. Januar 2021 14.30 Uhr

Gekrönte Häupter halten Hof zu Worms

Führung

Weitere Informationen s. Termin am 5. September 2020



Illustration aus dem Codex Manesse, Cod.Pal.Germ.8.48

28. Januar 2021 19 Uhr

>> Friedrichskirche, Worms

Rittertum, hoher Mut & Liebe

im Parzival Wolframs von Eschenbach

Vortrag von Maximilian Krüger

Gahmuret, ein zweitgeborener Königssohn, war als fahrender Ritter in die Welt hinausgezogen, um durch ruhmvolle Taten Land und Hand einer hohen Dame zu erkämpfen.

Die launige Schicksalsgöttin war ihm überaus wohlgesonnen; fügte sie es doch so, dass der Held nicht nur eines, sondern fünf Königreiche gewann, und nicht nur eine, sondern zwei Frauen heiratete!

Eintritt: 5,- € ermäßigt 3,- €

6. Februar 2021 14.30 Uhr

Gekrönte Häupter halten Hof zu Worms

Führung

Weitere Informationen s. Termin am 5. September 2020

Sonntag, 28. Februar 2021 18.00 Uhr

>> Dom zu Worms

Herrscherinnen am Rhein

Frauen, die Geschichte/n schrieben
Lesung mit Spielszenen und Musik

Weitere Informationen s. Seite 12

Mit dem Ensemble ‚wundersvil‘, Eintritt: 10,- €

6. März 2021 14.30 Uhr

Gekrönte Häupter halten Hof zu Worms

Führung

Weitere Informationen s. Termin am 5. September 2020



Donnerstag, 11. März 2021 19 Uhr

>> Friedrichskirche, Worms

Burgund und Lotharingen

Die Kultur der Mitte und der Rhein

Vortrag von Volker Gallé

Die Idee eines Mittelreichs zwischen Deutschland und Frankreich wurde über die Jahrhunderte immer wieder gedacht und versucht. Sie ist als Herrschaft gescheitert, war und ist aber kulturell produktiv bis in den politischen Raum europäischer Identitäten. Und der Rhein gibt ihr vor allem über seine Stadtgeschichten eine nicht nur geografische Orientierung. Da liegt etwas verborgen, das Zukunft haben könnte.

Eintritt: 5,- € ermäßigt 3,- €

17. April bis 31. Oktober 2021

>> Museum der Stadt Worms im Andreasstift

Hier stehe ich.

Gewissen und Protest – 1521 bis 2021

Landesausstellung

Mit Karl V. spielte auch beim Wormser Reichstag von 1521 ein Kaiser eine Hauptrolle.

2021 jährt sich zum 500. Mal die Erinnerung an den Wormser Reichstag in 1521. Die Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ nimmt das Jubiläum der Widderrufsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag zum Anlass die Entwicklungsgeschichte der „Gewissensfreiheit und des Protests“ anhand zahlreicher Beispiele bis in unsere Gegenwart aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zunächst der Auftritt Martin Luthers in Worms und dessen Bedeutung sowie der Mythos, der zeitnah mit dem historischen Ereignis entstand und bis heute eine ungeheure Dynamik entwickelt. In einem zweiten Teil fokussiert die Ausstellung dann das Thema „Gewissensfreiheit und Protest“ selbst, und zwar sowohl mit als auch ohne Bezug zu Luthers Wirken in historischen Kontexten der letzten 500 Jahre. Die Landesausstellung präsentiert darum neben Martin Luther weitere bedeutende Persönlichkeiten, die seit dem 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart für ihre Ideale in Wort und Tat mutig und entschlossen eintraten und nicht selten für ihre Zivilcourage auch mit ihrem Leben bezahlten.

Informationen: Museum der Stadt Worms im Andreasstift
Weckerlingplatz 7, Worms oder Online unter:

www.museum-andreasstift.de

Luther-Jahr 2021

Hier stehe ich

Landesausstellung

17.4.-31.10.2021 im Museum Andreasstift

Luther

Nibelungen-Festspiele Worms

16.7.-1.8.2021 vor dem Wormser Dom

Luther-Moment

Multimediale Inszenierung

17.4.2021 in Worms und per Übertragung

Weitere Informationen
& Jahresprogramm

www.luther-worms.de

Luther
WORMS 2021
500 JAHRE REICHSTAG

16. Juli bis 1. August 2021

jeweils um 20.30 Uhr (26. Juli 2021 – spielfrei)

>> Dom, Nordportal

Luther

Nibelungen-Festspiele 2021

Die Nibelungen-Festspiele werden unter der Intendanz von Nico Hofmann das Luther-Jubiläumsjahr mit einem außerordentlichen Stück begehen. 2021 steht nicht die Geschichte der Nibelungen im Zentrum der Festspiele, sondern der Reformator Martin Luther.

Die Festspiele finden in unmittelbarer Nähe des historischen Ortes von Luthers Widerrufsverweigerung im Bischofshof statt. Heute befindet sich hier der Heylshofpark.

Lukas Bärfuss schreibt das Stück

Mit dem Schweizer Schriftsteller und Dramatiker konnte ein herausragender Autor für das Luther-Stück gewonnen werden. Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung zeichnete Lukas Bärfuss 2019 mit dem Georg-Büchner-Preis als einen herausragenden Erzähler und Dramatiker der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur aus.

Auch das herausragend besetzte Festspielprogramm mit Konzerten, Lesungen und Diskussionsrunden sowie der stimmungsvoll illuminierte Heylshofpark, der mit seinem außergewöhnlichen Ambiente zu den schönsten Freilicht-Foyers Deutschlands zählt, locken jeden Sommer unzählige Besucher.

Informationen und Tickets : www.nibelungenfestspiele.de,
Preis je nach Kategorie zwischen 29,- € und 139,- €

17. April 2021 um 23 Uhr

>> Marktplatz Worms und per Übertragung

Luther-Moment

500 Jahre „Wormser Reichstag“

Multimediale Inszenierung

Luthers Ausspruch „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders“ hat Weltgeschichte geschrieben – und seine Weigerung, sich von seinen reformatorischen Schriften zu distanzieren gehört zu den Sternstunden der Menschheit.

Dem Geheimnis von Luthers Wagemut spürt eine Multimedia-Inszenierung nach: Zum Jahrestag der Widerrufsverweigerung wird die Dreifaltigkeitskirche zur größten Leinwand Deutschlands und entführt die Zuschauer mit grandiosen Bildern, Musik und prominenten Live-Darstellern zu den historischen Ereignissen von 1521 und zur Frage: „Welche Luther-Momente braucht die Welt heute?“

Diese Großveranstaltung wird nicht nur in Worms stattfinden, sie kann per Live-Übertragung bundesweit mitgefeiert werden. Dazu wird es umfangreiches Material, Veranstaltungstipps und ergänzende Konzepte für Gemeinden und Schulen geben – alles, was Lust macht, Haltung, Zivilcourage und Standhaftigkeit neu zu entdecken.

Zudem unterstützt die Evangelische Kirche das Reichstagsjubiläum mit zahlreichen weiteren Veranstaltungen: „Luthers Einzug in Worms“, „Landesausstellung“, Gottesdienste und ein vielfältiges Kulturprogramm.

Freier Zugang.

Weitere Informationen unter www.luther-worms.de



Heilige Lanze, Weltliche Schatzkammer Wien, Inv.-Nr. SK XIII 19, Foto: Andreas Praefcke

Worms und die Kaiser

Zwischen 770 und 790 hielt Karl der Große acht Reichsversammlungen in Worms ab, mehr als in jeder anderen Stadt.

Auf dem Hoftag zu Worms 926 erwarb König Heinrich I., der Begründer der ottonischen Dynastie, die Heilige Lanze (Abbildung links) vom burgundischen König Rudolf II. Sie gehört zu den Reichskleinodien.

In einer Urkunde von 1074 erlässt der Salierkönig Heinrich IV. (1084 bis 1105 Kaiser) »Juden und übrigen Wormsern« im Gegenzug für ihre Hilfe den Zoll an königlichen Zollstätten. Es ist die erste Herrscherurkunde für die Bürgerschaft einer Stadt im Reich.

Das Wormser Konkordat ist eine am 23. September 1122 in Worms öffentlich ausgetauschte Vereinbarung zwischen Kaiser Heinrich V. und Papst Calixt II. Damit wurde der Investiturstreit beigelegt.

Im Januar 1184 stellt Kaiser Friedrich I. Barbarossa zu Gunsten der Wormser Bürger eine Urkunde aus, in der die Bürger der Stadt bezüglich des Erbrechtes und verschiedener Abgaben mit Privilegien ausgestattet werden. Die Urkunde wird inschriftlich am Nordportal des Domes angebracht.

Im Juli 1235 feiert Kaiser Friedrich II. im Wormser Dom Hochzeit mit der englischen Prinzessin Isabella, setzt König Heinrich, seinen rebellischen Sohn, gefangen und enthebt ihn der Thronwürde.

Die Zeit von den Karolingern Mitte des 8. bis zu den Staufern Mitte des 13. Jahrhunderts ist Gegenstand der Kaiserausstellung in Mainz.



Kunsthistorisches Museum Wien @ Wikimedia

KAISERJAHR IN WORMS

Maximilian I., der „letzte Ritter“, nimmt 1495 persönlich an einem Turnier auf dem Obermarkt teil. Gemälde von Peter Paul Rubens.

Aber auch danach bleibt Worms ein bedeutender Ort kaiserlichen Wirkens, so bei Maximilians Reichstag von 1495 mit der Verkündung des ewigen Landfriedens oder beim Reichstag von 1521 und der Auseinandersetzung zwischen Karl V. und Martin Luther. Reichs-, Bistums- und Stadtgeschichte treffen in Worms immer wieder zusammen. Das macht die Stadt auch zu einem bevorzugten Ort deutscher Mythen, von den Nibelungen bis Luther.



Kulturkoordinator Volker Gallé
Marktplatz 2
67547 Worms
Telefon 06241-853-1051
volker.galle@worms.de

Abbildung Titelseite:
Goldene Bulle des Großen Freiheitsprivilegs Friedrichs I.
für Worms, 1184, Foto: Stadtarchiv Worms



in Kooperation mit

DIE KAISER UND DIE SÄULEN IHRER MACHT

LANDESAUSSTELLUNG
9.9.2020 BIS 18.4.2021
LANDESMUSEUM MAINZ